

WALLERY

Stark auf schwachen Standorten

00 - Winterkörnerraps



WALLERY - Neuheit mit guter Eignung auch für leichtere Böden

WALLERY - Stärken liegen in der guten Gesundheit sowie im hohen Ölgehalt

WALLERY - Auch für eine extensive Bestandesführung geeignet

Zugelassen in: EU

Sortenbeschreibung

Sortentyp	Linienart
Kornertrag	hoch - sehr hoch
Ölertrag	hoch - sehr hoch
Blühbeginn	mittel
Reife	mittel
Standfestigkeit	mittel - gut
Winterhärte	mittel
Pflanzenlänge	mittel

Qualität

Ölgehalt	hoch
Tausendkorngewicht	mittel
Glucosinolatgehalt	niedrig
Erucasäuregehalt	niedrig

Eigenschaften

Herbstentwicklung	+
Frühsaateignung	++
Spätsaateignung	Ø
Mährdruscheignung	+
Stresstoleranz	++
Gesundheit	++
Robustheit	++
Mulchsaateignung	Ø
Standorteignung für	
- leichtere Böden	++
- bessere Böden	+
- schwierige Böden	Ø

+++ = schnell/hoch/gut Ø = mittel

Anbauhinweise

Saatzeit/Aussaatstärke (keimfähige Körner/m²)

früh (12. - 19. Aug.)	45 k.Kö/m ²
optimal (20. - 31. Aug.)	60 k.Kö/m ²
spät (01. - 08. Sept.)	80 k.Kö/m ²

Saattiefe

Schwere Böden: 2-3 cm
Leichte, trockene Böden: 3-4 cm mit guter Rückverfestigung

Düngung (Ertragserwartung 40 dt/ha)

N:	150 - 180 kg/ha
K ₂ O:	175 - 200 kg/ha
P ₂ O ₅ :	60 - 80 kg/ha
MgO:	20 kg/ha
S:	35 - 40 kg/ha
Bor:	300 g/ha (1x Herbst; 2x Frühjahr)
MnSO ₄ :	1 kg/ha (1x Herbst; 2x Frühjahr)

Herbizide

Clomazone-haltige Produkte (*Nimbus, Brasan, Colzor Trio*) bis max. 3 Tage nach der Saat (Voraufbau) oder Metazachlor (*Butisan, Butisan Top*) 4 - 7 Tage nach der Saat, evtl. zusätzliche Bekämpfung von Ausfallgetreide.

Insektizide

Im Herbst auf Befall mit Schnecken und Rapsdelflo kontrollieren. Im Frühjahr auf Befall mit Stängelrüsslern und Rapsglanzkäfern kontrollieren und ggf. mit Pyrethroid (*Fastac SC, Trafo WG, Talstar*) oder Neonicotinoid (*Biscaya*) bekämpfen.

Fungizide

Im Herbst zur Phomabekämpfung und zur Verbesserung der Winterhärte Einsatz von Tebuconazol (*Folicur*) oder Metconazol (*Caramba*). Im Frühjahr bei wüchsigen Bedingungen Einsatz von Wachstumsregulatoren. In der Vollblüte Sclerotinia-Behandlung (z.B. Wirkstoffe Boscalid, Carbendazim, Prochloraz, Prothioconazol).

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstums- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

Bei den genannten Produkten bzw. Pflanzenschutzmitteln die aktuelle Zulassungssituation, Anwendungsvorgaben und Gebrauchsanleitung beachten.

Informationsstand: Januar 2010

Raps GbR

D-24977 Grundhof

Tel. +49-4636-890 Fax +49-4636-8922

service@rapsgbr.com www.rapsgbr.com

